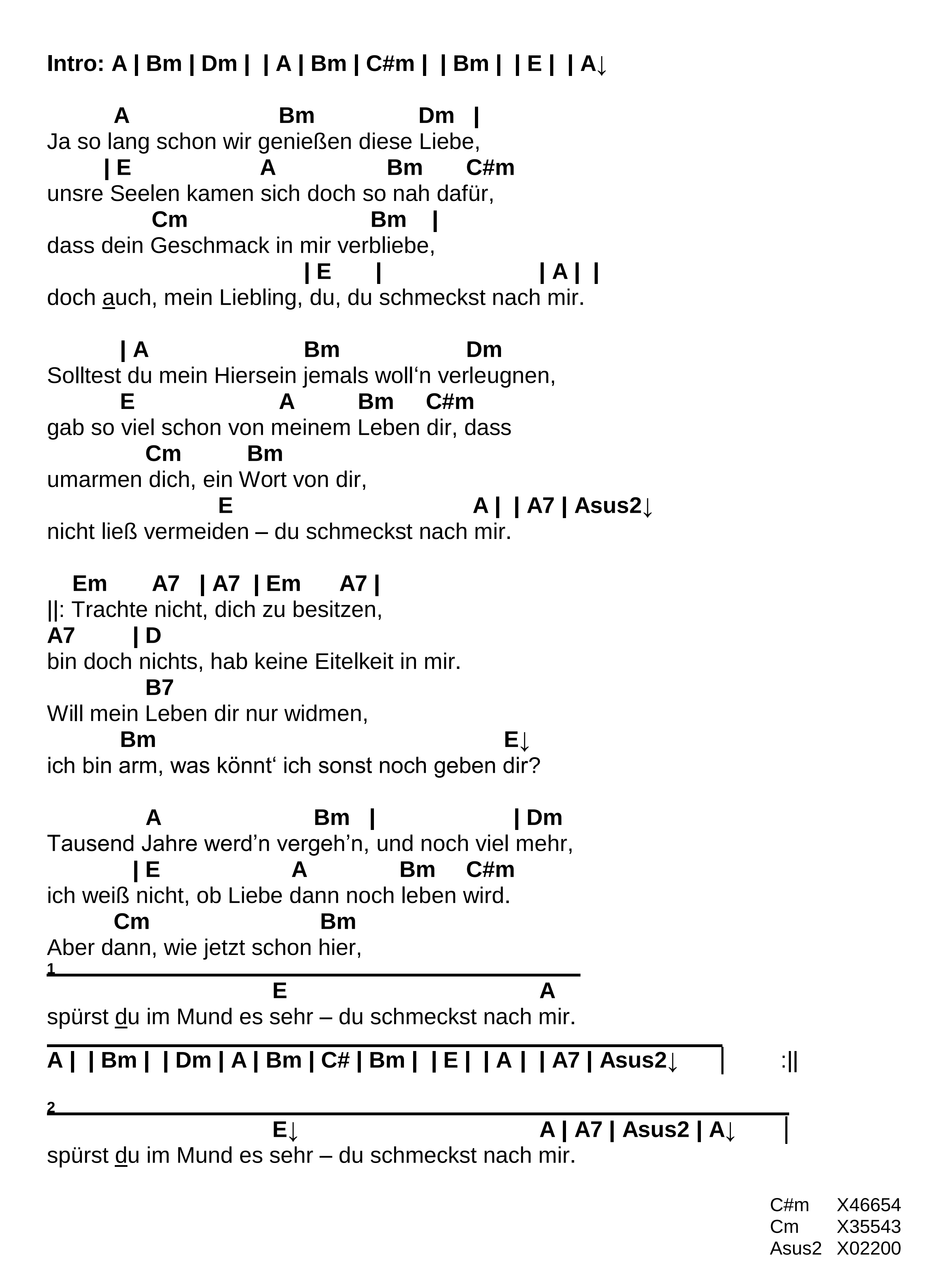


**Du schmeckst nach mir**

**Strumming: ↓↓**

**Intro: A | Bm | Dm | | A | Bm | C#m | | Bm | | E | | A↓**

**A Bm Dm |**
Ja so lang schon wir genießen diese Liebe,
**| E A Bm C#m**
unsre Seelen kamen sich doch so nah dafür,
**Cm Bm |**
dass dein Geschmack in mir verbliebe,
**| E | | A | |**
doch auch, mein Liebling, du, du schmeckst nach mir.

**| A Bm Dm**
Solltest du mein Hiersein jemals woll‘n verleugnen,
**E A Bm C#m**
gab so viel schon von meinem Leben dir, dass
**Cm Bm**
umarmen dich, ein Wort von dir,
**E A | | A7 | Asus2↓**
nicht ließ vermeiden – du schmeckst nach mir.

**Em A7 | A7 | Em A7 |**
||: Trachte nicht, dich zu besitzen,
**A7 | D**
bin doch nichts, hab keine Eitelkeit in mir.
**B7**
Will mein Leben dir nur widmen,
**Bm E↓**
ich bin arm, was könnt‘ ich sonst noch geben dir?

**A Bm | | Dm**
Tausend Jahre werd’n vergeh’n, und noch viel mehr,
**| E A Bm C#m**
ich weiß nicht, ob Liebe dann noch leben wird.
**Cm Bm**
Aber dann, wie jetzt schon hier,

1.
**E A**
spürst du im Mund es sehr – du schmeckst nach mir.

**A | | Bm | | Dm | A | Bm | C# | Bm | | E | | A | | A7 | Asus2↓ |** :||

2.
**E↓ A | A7 | Asus2 | A↓ |**
spürst du im Mund es sehr – du schmeckst nach mir.

C#m X46654
Cm X35543
Asus2 X02200

Melodie „Sabor a mi“ und Text von Àlvaro Carillo, bekannt u. a. durch Luis Miguel
Lyrische Übertragung © Heinz Erich Karallus (Januar 2019) Opus 186 auf http://lürik.de Arr. Heinz Erich Karallus